

N. 139. Intelligenzblatt XIV. Jhg.

D e l s ,

28. Novb. 1857.

(Wöchentlich

für die Städte

3 Mal.)

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Bei der am 18. November d. J. abgehaltenen Auction der im hiesigen Stadt-Leihamt verfallenen Pfänder, hat sich bei nachstehenden Pfand-Nummern ein Ueberschuß ergeben, und zwar bei
Nr. 15, 71, 96, 126, 128, 142, 162, 176, 187, 215, 308, 378, 446, 458, 477, 583, 606, 610, 635, 640, 656, 755, 841, 989, 1010, 1047, 1079, 1081, 1098, 1126, 1127, 1143, 1152, 1158, 1223, 1281, 1315, 1317, 1336, 1345, 1354, 1368, 1387, 1398, 1408, 1419, 1431, 1452, 1459, 1462, 1469, 1472, 1486, 1490, 1499, 1502, 1510, 1530, 1538, 1550, 1551, 1567, 1568.

Es werden daher die betheiligten Pfandgeber aufgefordert, sich bei hiesigem Stadt-Leihamt, bis ultimo November 1858 zu melden, und den verbliebenen Ueberschuß gegen Quittung und Rückgabe des Pfandscheins in Empfang zu nehmen, widrigenfalls die betreffenden Pfandscheine mit den daraus begründeten Rechten des Pfandgebers als erloschen angesehen, und die verbliebenen Ueberschüsse der Leihamts-Kasse werden überwiesen werden.

Dels, den 23. November 1857.

Der Magistrat.

Ein großer schöner, schwarz getigelter Hund mit schwarzem Behang und neussilbernem Halsband, ist zugelaufen. Der Eigenthümer hat sich binnen 8 Tagen zu melden, widrigenfalls weiter nach den gesetzlichen Bestimmungen verfahren werden wird.

Dels, den 27. November 1857.

Die Polizei-Verwaltung.

Öffentliche

Sitzung des allgemeinen landwirthschaftlichen Vereins im Kreise Dels, Sonntag, den 29. Novbr., Nachmittags 1 Uhr, im Saale des Gasthofes zum „Elysium“.

Tagesordnung:

- 1) Wahl des Vorstandes.
- 2) Rechnungs-Abnahme pro 1856.
- 3) Nachrichten über den Pferdezucht-Verein im hiesigen Kreise.
- 4) Ueber die Schwämme (Pilze) Mittel-Deutschlands.
- 5) Festsetzung der Vereinstage pro 1858.
- 6) Ueber Fäulniß des Obstes.

Dels, den 19. November 1857.

Der Vorstand.

Sitzung des Gewerbevereins, Donnerstag, den 3. December, Abends 7 Uhr, im hiesigen Schießhause.

Dels, den 28. November 1857.

Müller, Lehrer.

Sonntag, den 29. November, Nachmittags 3 Uhr,

3. Abonnementconcert vom Musikchor des Königl. 4. Husaren-Regim. im Elysium.

Entrée für Nicht-Abonnenten 2½ Sgr.

Mittwoch, den 2. Dezember, früh 11 Uhr, wird das Dominium Bohrau eine kleine Wirthschaft meistbietend verpachten.

Freiwillige Subhastation.

Die den Häusler Gottfried Zeise'schen Erben gehörige, sub Nr. 84 zu Groß-Graben belegene, auf 298 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle, soll im Termine den 9. Januar 1858, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Fürstenthums-Gerichts-Rath Tüllff, im Parteienzimmer Nr. 1, hiersebst, meistbietend verkauft werden.

Terme und Bedingungen sind im Bureau IV. einzusehen.

Dels, den 17. November 1857.

Königliches Kreis-Gericht.

II. Abtheilung.

Cleinow.

Dankagung.

Am 23. d. Mts. starb unerwartet schnell am Schläge mein geliebter Gatte, der beim Herzogl. Baurath Hrn. Wolff in Diensten gewesene Kutischer Heinrich Sempe. Bei dem am 25. erfolgten Begräbniß hat ein löbliches Maurermittel das Tragen der Leiche zum Friedhofe unentgeltlich ausgeführt, wofür ich hierdurch meinen innigsten Dank abstatte. Eben so herzlich danke ich auch allen Freunden des Verstorbenen, welche durch so zahlreiche Grabbegleitung ihre Liebe und Theilnahme bewiesen haben.

Dels, den 27. Novbr. 1857.

Die tiefbetrübte Wittwe.

Wie schwer das Leid auch sei, das mir gescheh'n,
Es ist die lichte Hoffnung mir geblieben:
Ich werde Dich, Du guter Gatte, drüben
Im Reich des Vaters glücklich wiederseh'n.

Zum bevorstehenden Weihnachts-Fest empfiehlt Unterzeichneter sein gut assortirtes Lager von silbernen, wie auch goldenen Cylinder- und Anker-Uhren, in 4, 8, und 15 Steinen gehend.

Gleichzeitig bitte zu beachten, daß ich alle Reparaturen von Cylinder- und Ankeruhren übernehme und selbst ausführe.

A. Seelig,

Uhrmacher, Ring No. 321.

Preis-Liste.

Silberne Spindeluhr von	4 bis 7 Rthl.
Silberne Cylinderuhr	10 - 15 -
Goldene Cylinderuhr	20 - 32 -
Silberne Ankeruhr	16 - 22 -
Goldene Ankeruhr	34 - 50 -
Stuhuhren von	8 - 36 -
Wanduhren	1 - 15 -
Patent-Gläser à Stück	7½ Sgr.
Cylinder-Gläser	1 -
Spindeluhr-Gläser	1½ -

Gut- und Besatz-Frausen
empfehlen
S. Manasso.

Der von der Königl. Regierung zu Breslau laut Verfügung vom 23. Juni 1857 und vom betreffenden Königl. Ministerium durch Reskript vom 4. August 1857 zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung als ein bewährtes Hausmittel, dessen wesentlicher Bestandtheil Zwiebel-Doct ist, gestattete

weiße Brust-Syrup

aus der unterzeichneten Fabrik wird in Dels nur acht verabreicht zu den Preisen von 2 Thlr. pro ganze Flasche, 1 Thlr. pro $\frac{1}{2}$ Flasche und $\frac{1}{2}$ Thlr. pro $\frac{1}{4}$ Flasche bei Herrn

A. Gröger.

Zeugnisse über die vortrefflichen Wirkungen dieses Hausmittels liegen zu gefälliger Einsicht bereit.

G. A. W. Mayer in Breslau.

50 Rthlr. Belohnung

Demjenigen, der mir den frechen Dieb, welcher mir gestern Abend, zwischen 5—6 Uhr, 1000 Rthlr. in Gold (einige Doppel-, einfache und halbe Friedrichsd'ore), Silbergeld und Werthpapiere, entwendet hat, so namhaft macht, daß ich denselben gerichtlich belangend kann und in den Besitz meines Geldes komme.

Korschlitz, den 26. November 1857.

Gottlieb Müller, Stellenpächter

Die Auszahlung der Prämien erfolgt Sonntag, den 29. d. Mts., früh 11 Uhr, im hiesigen Schießhause, was wir den beteiligten Herren Schützen hiermit anzeigen.

Die Censur-Commission.

Vorzüglicher Hirse sowie Graupe ist bei mir zu billigen Preisen zu haben.

Winke, Marienstrafe.

Im Gasthose zum Elysium stehen zwei Wagenpferde, preussischer Race, 1—2" groß, welche sich gleichfalls auch zum Reiten qualificiren, zum Verkauf.

In dem Speicher, Hypotheken-Nro. 497, vor dem Dhlauer Thor, sind Speicherräume theils sofort, theils vom 1. Januar 1858 ab, zu vermietzen.

Das Nähere ist bei **H. Müller** zu erfahren.

Parfum royal,

in Fl. à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

wovon nur wenig Tropfen gelinde verdampft, den herrlichsten Wohlgeruch verbreiten, zu haben bei

August Bretschneider.

Der Billet-Verkauf zum Omnibus findet jetzt bei Herrn **Heinr. Oelsner,** Ring Nro. 154 statt, und kann auch dort täglich warmes Frühstück eingenommen werden.

Knetsch.

Ein großer eiserner Waagebalken, 8—10 Centner Tragfähigkeit, nebst Schalen und Gewicht, ist billig zu verkaufen bei

Gustav Unger.

Einige Hundert Centner gutes Heu verkauft das Dominium Danzig bei Namslau.

Brennholz-Verkauf.

Im Kraschener Forsten ($\frac{1}{4}$ Meile von Offen, an der Dels-Medziborer Chaussee, und $\frac{2}{3}$ Meilen von Wartenberg entfernt) steht eine bedeutende Quantität schönes, trocknes Kiefern- und Birken-Scheit- und gespaltenes Kullen-Holz, sowie auch Birken-Schirholz preismäßig zum Verkauf.

Bei Kauf einer bedeutenden Quantität bitte ich, sich an Herrn **Liebrecht** in Breslau, Schmiedebrücke Nro. 12, zu wenden.

Dittfeld, Forstaufscher in Kraschen.

Anzeigen aus Bernstadt.

Privatanzeigen aus Bernstadt wolle man gefälligst an den Kaufmann Herrn G. Meidner bis spätestens Sonntag, Dienstag u. Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

Außerordentliche Stadt-Verordneten-Sitzung.

Sonnabend, den 28. Novbr. c., Abends 5 Uhr.

Vorlagen:

- 1) Magistrat erstattet den Verwaltungs-Bericht.
- 2) Das Königl. Bank-Direktorium hat das Lombard-Darlehn von 1000 Rthlr. zur Zurückzahlung am 1. Dezember c. a. g. kündigt.
- 3) Bauden-Verpachtungs-Angelegenheit.

Trautwein,
Vorsitzender.

Bürger-Resource in Bernstadt,

Sonntag, den 29.,

Theater hierauf **Tanz.**

Der Vorstand.

Anzeigen aus Hundsfeld.

Privatanzeigen aus Hundsfeld wolle man gefälligst an den H. Bürgermeister Schulz bis spätestens Sonntag, Dienstag u. Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

Nach § 21 der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853, sollen die regelmäßigen Ergänzungswahlen der Stadt-Verordneten alle zwei Jahre stattfinden. Wir haben zu dem Behuf

Sonnabend, als den 28. d. Mts., 1 $\frac{1}{2}$ Uhr

im hiesigen evangelischen Schulhause Termin anberaumt, wozu sämtliche stimmbfähige Bürger mit dem Ersuchen vorgeladen werden, sich dabei recht zahlreich theilnehmen zu wollen.

Hundsfeld, den 14. November 1857.

Der Magistrat.

Diejenigen, welche ihre Jagdpachtgelber pro 1857 noch nicht erhalten haben, wollen solche bei uns baldigst in Empfang nehmen.

Hundsfeld, den 26. November 1857.

Der Magistrat.

Kirchlicher Anzeiger aus Dels.

Am 1. Advent-Sonntage predigen in der Schloß- und Pfarr-Kirche.

Frühpredigt: Herr Licentiat Sandrod. — Nachmittagspredigt: Herr Pfarr- Archidiaconus Schunke. *) — Nachmittagspredigt: Herr Pfarr- Thielmann.

*) Collecte für den Dombau in Ulm.

In der Propstkirche Mittags 12 Uhr: Herr Licentiat Sandrod. — Wochenpredigt: Donnerstag, den 3. Dezember, Vormittags 10 Uhr, Herr Licentiat Sandrod.